## STADT GROSS-UMSTADT

Aulagenkonvolut 3

Mitteilungsvorlage

230/0012/2021

Sachbearbeiter:

Abteilung 230 Annika Buchert

Az:

230/230

Datum:

24.02.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat	01.03.2021	Kenntnisnahme	TOP 1.3
Ortsbeirat Kleestadt	·	Kenntnisnahme	

## Sachstand Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt

## Inhalt der Mitteilung

## Magistratsmitteilung - Sachstand Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt

Der derzeitige Planungsstand für die Erweiterung und Sanierung der KITA Kleestadt ist der Abschluss der LP 2 Vorplanung (siehe Plananlage). Dieser wurde mit der Abteilung 140 und der KITA Leitung abgestimmt und kann nun in die vertiefende Planung (LP 3 Entwurf) gehen.

Projektziel gemäß Magistratsbeschluss war es, für die KITA Kleestadt eine zusätzliche Gruppe, sowie mehrere Nebenräume zu schaffen, um die bisherigen Fehlflächen auszugleichen.

Bei einem Workshop mit den Architektinnen, Abteilung 140, Abteilung 230 und den KITA Leiterinnen wurden sämtliche fehlenden Räume ermittelt und ein Raumprogramm erstellt.

Der Vorentwurf für den Erweiterungsbau sieht einen quaderförmigen Baukörper vor mit einer Bruttogrundfläche von 630 m². Durch den Erweiterungsbau wird neben der zusätzlichen Gruppe Platz für sämtliche Räume geschaffen, welche in der KITA bisher nicht ausreichend vorhanden waren. Dem Nutzerwunsch einer Vollküche mit Nebenräumen und einem Bistro zur Essensversorgung kann durch den Entwurf entsprochen werden.

Die fehlenden Personalräume werden im Altbau untergebracht, wodurch eine bereits vorhandene Gruppe in den Erweiterungsbau umziehen wird. Die neue Aufteilung sieht vor, die Ü3-Gruppen (je 25 Kinder) im Erweiterungsbau und die U3-Gruppen (je 12 Kinder) in den beiden vorhandenen Gruppen im Altbau unterzubringen. Die gering bemessenen Flächen im Altbau werden somit den kleineren Gruppen zugeordnet. Die größeren Gruppen erhalten im Erweiterungsbau ausreichend Platz gemäß den Vorgaben der Förderrichtlinien.

Zwischen den beiden Gebäudeteilen soll ein neuer Eingangsbereich entstehen, welcher zusätzlich auch als Zugang zum Außenbereich über eine Schmutzschleuse dient.

Die Fachplaner für Elektro, Sanitär und Heizung planen und beraten in dieser Leistungsphase begleitend mit. Ein Büro für die Baugrunduntersuchung ist beauftragt. Fachplaner für Brandschutz, Wärmeschutz und Schallschutz werden ab der nächsten Leistungsphase zusätzlich mit eingebunden. Mit Abschluss der Leistungsphase 3 wird die Kostenberechnung für die beiden Bauabschnitte Erweiterung und Sanierung erstellt.

Im Hinblick auf einen möglichen Förderanteil gibt es noch keine Zusagen oder Bescheide.

